



Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V.

Auf die Perspektive kommt es an!

Tamara Yasmin Stojanovic
Kontakt: t.stoja@web.de

Was ist der DEAB e.V.?

Der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. ist ein Mitgliederverband, der zahlreiche Weltläden, Eine Welt-Initiativen, entwicklungspolitische Organisationen sowie Netzwerke aus der Region Baden-Württemberg einschließt. Seit 1975 fördert der Dachverband seine Mitglieder durch Information, Vernetzung, Fortbildung sowie die politische Vertretung ihrer Anliegen. Die „Südzeit“, das Eine Welt-Journal Baden-Württemberg, wird vom DEAB herausgegeben und hilft so, zahlreiche Menschen über Projekte, Veranstaltungen und wichtige Themen zu informieren. Die zentralen Bereiche, die sich in der Arbeit des DEAB wieder finden, sind:

- FairHandelsberatung für Weltläden
- Nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Globales Lernen

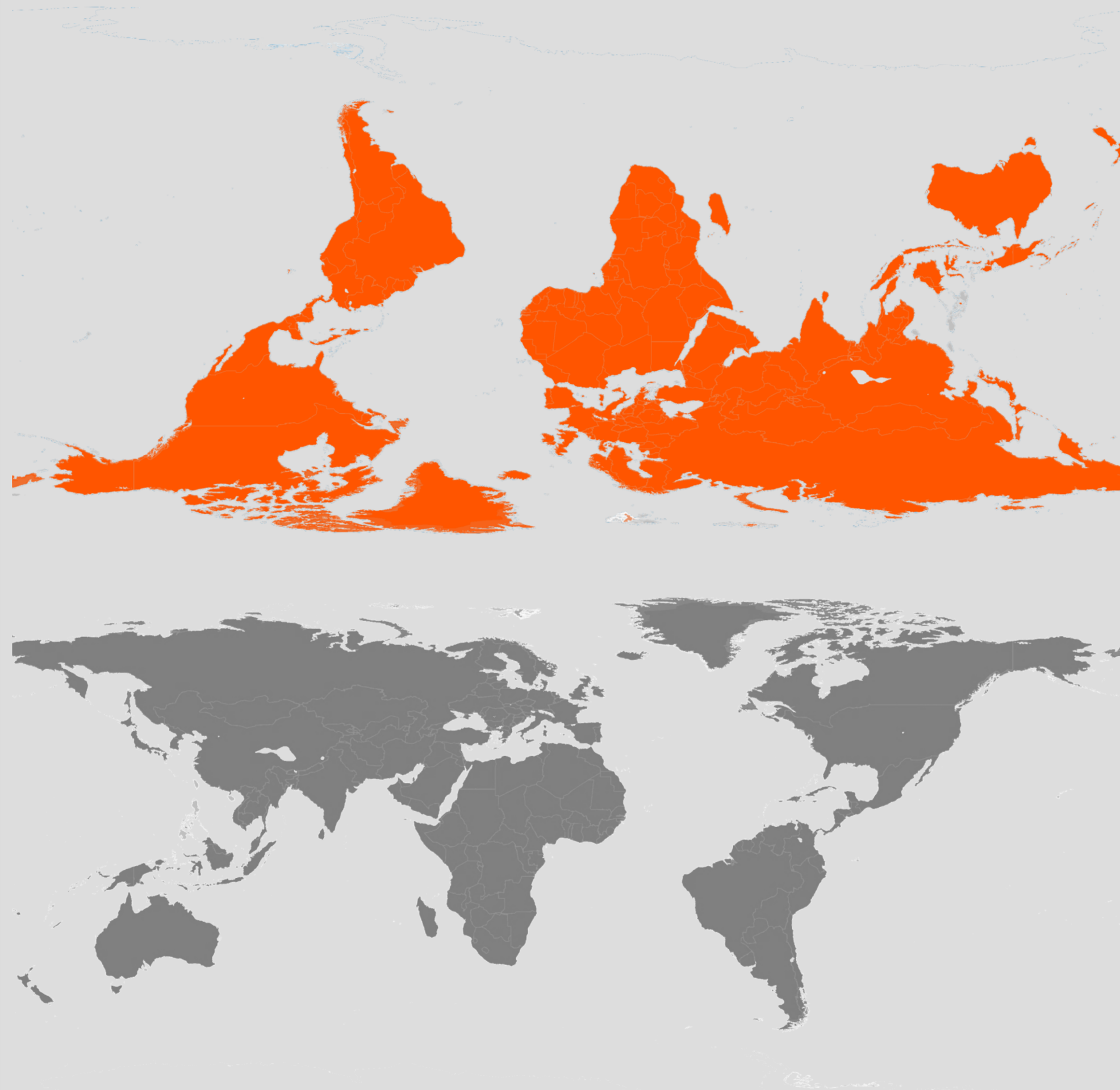
Diese Arbeitsfelder werden von stetiger entwicklungspolitischer Lobby-, Vernetzungs-, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit begleitet.

WeltWeitWissen 2014 – Perspektiven wechseln

Unter dem Motto „**Perspektiven wechseln**“ lud der Kongress vom **16.-18. Januar 2014** im Haus der Wirtschaft in Stuttgart dazu ein, z.B. Ressourcenverbrauch, Entwicklung, Menschenrechte und Umweltschutz aus einem **globalen Blickwinkel** zu betrachten und zu hinterfragen. Schwerpunkte des bundesweiten Kongresses:

- die **stärkere Einbindung von MigrantInnen** in das Globale Lernen/BnE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- die **Große Transformation** hin zu einer klimaverträglichen, nachhaltigen Gesellschaft mit mehr weltweiter Fairness und sozialem Ausgleich
- **erziehungswissenschaftliche Aspekte** des Globalen Lernens

Praktikum beim DEAB e.V. 01. Oktober 2013 – 16. Februar 2014



Meine Aufgaben:

- Koordination der Anmeldungen/Übernachtungen/Workshop-Teilnahme für den Kongress
- Betreuung der Jugendprojekte und Bildungsmarktstände
- Kongressassistentz (verwaltungstechnische und organisatorische Aufgaben)
- Erstellung des Programmheftes und der Dokumentation mit Präsentation vor dem Trägerkreis

Ethnologische Reflexion:

Das Motto des Kongresses „**Perspektiven wechseln**“ ist eine ethnologische Schlüsselqualifikation, die uns befähigt, die Welt aus anderen Blickwinkeln zu sehen und somit Konfliktfelder **differenziert zu betrachten**, eurozentrische Standards und Vorstellungen **kritisch zu hinterfragen**, Phänomene stets zu kontextualisieren und dabei die eigene Position zu **reflektieren**. Die **landesspezifischen Kenntnisse**, die während des Studiums erworben wurden, waren sehr hilfreich und konnten die Diskussionen bereichern. In der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit spielt ethnologisches Wissen und Reflektieren eine zentrale Rolle, wie z.B. bei der **Überwindung von Stereotypen, Eurozentrismus, Orientalismus**, aber auch **postkoloniale Diskurse** und damit verbundene **Identitätskonflikte** spielen eine Rolle bei der Vermittlung von entwicklungspolitischem Wissen.

Thema der Bachelor-Arbeit:

1. Der Wandel des Kulturbegriffes in der Ethnologie
2. Die ethnologische Bildung als Vermittlung des dynamischen Kulturbegriffes
3. Die Repräsentation anderer Kulturen in Kinderbüchern (0-5 Jahre)



Bildungsmarktstand

Meine Kolleginnen Gabriele R., Uta U., Julia K. und ich

Minister Peter Friedrich beim Grußwort

Gruppenfoto vom DEAB-Team (teilweise)

Prof. Dr. Elisio Macamos Vortrag (Uni Basel)

Gewinner der 25 Best-Practice-Projekte im Bereich BnE

Teilnehmerbeiträge zu Podiumsdiskussionen